

Kr.SchV. Stormarn v. 1912 e.V.

Jungschützen



Jahresbericht Kreisjugendtag 2015

Wie in jedem Jahr, möchte sich der Jugendvorstand als erstes bei allen bedanken die für einen reibungslosen Ablauf aller Maßnahmen und Veranstaltungen im Jugendbereich beigetragen haben.

Die meisten Ausgaben, Investitionen und Zuschüsse im Kreisjugendbereich waren nur möglich durch die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Holstein, dem Zeltbetrieb Firma Sesiani und dem "Förderverein der Jugend des Kreisschützen-Verband Stormarn".

Für die kostenlose Nutzung des Schießstandes für das Ranglistenschießen, Nachwuchspokal und das Monatstraining in Ahrensburg bedankt sich die Kreisjugend, insbesondere auch bei den Schützen der Schützengilde Ahrensburg, die die elektronische Anlage während der Wettkämpfe bedienen.

Das Jahr begann mit dem Kreisjugendtag und dem Rücktritt unseres langjährigem stell. Kreisjugendleiter Sven Bentin, dieser hatte die Entscheidung rechtzeitig mitgeteilt und so waren wir vorbereitet. Torsten König von der Ahrensburger Schützengilde wurde zum neuen stell. Kreisjugendleiter gewählt für zwei Jahre. So mussten wir auch einen neuen Beisitzer wählen, dies wurde Julian Fouquet ebenfalls aus Ahrensburg. Zu erwähnen ist das der Kreisjugendleiter Björn Witt für weitere drei Jahre in seinem Amt bleibt. Auch in diesem Jahr konnte der Posten den Schriftführers / in nicht besetzt werden.

Die Ergebnisse auf Kreis- und Landesmeisterschaften und das Ranglistenschießen waren gut bis sehr gut, aber Teilnehmerzahlen waren gerade beim Ranglisten Schießen grottig. Wo man bei den Kreismeisterschaften noch einen Zuwachs an Teilnehmern, gerade im Jugendbereich sehen konnte, haben gerade mal ca. 30 Jungschützen an der Rangliste teilgenommen. Dies ist nicht akzeptabel.

Im März fand das Landesjugendkönigsschießen des NDSB statt. 6 Jungschützen des KSV Stormarn nahmen daran teil, auch dies ist ein starker Rückgang zum Vorjahr. Alle hatten anscheinend viel Spaß und alle haben auch eine zehn geschossen. Leider konnten wir in diesem Jahr keinen Sieger stellen, das ist hier aber auch reine Glückssache. Die Jungschützen stehen bei diesem Wettkampf bei weitem nicht so unter Druck wie bei anderen Wettkämpfen, bei welchen es um das Gesamtergebnis geht, und dies ist eine Willkommene Abwechslung.

Am Shooty-Cup nahmen insgesamt 3 Mannschaften aus unserem Kreis teil, zwei LG Duos aus Reinfeld und Elmenhorst und ein LuPi Teams aus dem SchV Elmenhorst. Dies ist zwar auch weniger als im letzten Jahr, kommt allerdings auch daher, dass der Schülerbereich in unserem Kreis relativ klein war. Alle Jungschützen konnten mit Ihren Ergebnissen zufrieden sein. Besonders die Teams aus Elmenhorst, welche es durch tolle Leistungen schafften sich zum Shooty-Cup Endkampf in München zu qualifizieren.

Vanessa Pauli LG 182 Ringe, Sophie Holzmüller LG 186 Ringe, Karolin Diedrich LuPi 156 Ringe & Jann Scheffler Stammverein Bad Oldeloe LuPi 153 Ringe, vertraten den NDSB in München. Sie erreichten einen für sie tollen 10. Platz und präsentierten sich mit sehr guten Ergebnissen.

Die Jungschützen Philip Bukowski, Fabian Scheffler, Sophie Holzmüller, Samantha Ziegler und Annika Frehe qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften, das ist, im Hinblick auf die Leistungen in unserem Kreis ein gutes Ergebnis.

Beim Endkampf der Kreismannschaften konnten wir einige Achtungserfolge erzielen. Auf Grund der Negativserie der letzten Jahre, was die Teilnahme unserer Schützen angeht, hatten wir davon abgesehen auf Krampf Mannschaften zu melden. Somit, hatten wir auch bedeutend weniger Starts als in den vergangenen Jahren. Zu erwähnen ist hier unsere Erfolge im 3 Stellungskampf LG & KK was auch daher kommt, das wir die Einzige Schüler LG 3 Stellungen Mannschaft im ganzen Landesverband stellen konnten und unsere KK Schützen Ostholstein mit sehr guten Ergebnissen die Stirn bieten konnten.

Der Nachwuchspokal Luftgewehr / Lichtpunkt hatte mit 15 Schützen mehr Teilnehmer als im Vorjahr, dass freut uns, allerdings finden wir es sehr bedauerlich Absagen von Vereinen zu bekommen, weil sich keine Erwachsenen bereit erklären sie zu fahren, weil abendliche Feste anscheinend wichtiger sind. Das Lichtpunktschiessen hat sich inzwischen etabliert und wird auf alle Fälle weiter in dieser Form angeboten werden.

Das Monatstraining wurde auf Grund mangelndem Interesse abgeschafft. Vereine konnten sich bei Torsten König für Terminen melden oder sich mit Wolfgang Twesten kurz schließen.

Was sogar sehr gut angenommen wurde war die Ausfahrt in den Heide-Park, auf Grund der Einladung des Niedersächsischen Schützenbundes. 111 Jungschützen, Betreuer und Eltern hatten sich angemeldet. Der Förderverein stellte einen 50ger Bus, der zum größten Teil mit Jugendlichen gefüllt wurde. Der Rest wurde auf Privatwagen verteilt. Alle hatten einen tollen Tag und das Wetter hielt zum Glück.

Bei den Terminen versuchen wir nicht mit den Kadermaßnahmen zu kollidieren.

Das bedeutet allerdings, dass wir manchmal ans Ende oder Anfang der Ferien Rutschen, das tut uns dann leid ist aber meistens nicht anders zu machen.

Wenn wir euch am Anfang des Jahres alle Ausschreibungen und Termine senden, werden diese gleichzeitig auch auf die Internetseite gestellt.

Zum Schluss möchten wir uns wie immer einmal bei allen Trainern, Betreuern und Eltern bedanken, die uns auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr und verbleiben

Mit freundlichem Schützengruß, Euer

Björn Witt

Kreisjugendleiter